



Statistische Berichte



Kennziffer: L III 3 - j/15

Februar 2017

Versorgungsempfänger in Hessen am 1. Januar 2015

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Buck 0611 3802-627

Frau Balsys 0611 3802-607

E-Mail versorgungsempfaenger@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-692

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert genau Null (nichts vorhanden) oder ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 5 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Alle Zahlen wurden aus Gründen der Geheimhaltung einer Fünferroundung unterzogen.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

I. Grundlagen und Methoden

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Rechtsgrundlagen | 4 |
| 2. Zweck, Art und Umfang der Erhebung | 4 |
| 3. Erläuterung der Begriffe | 5 |

II. Diagramme

- | | |
|--|----|
| 1. Struktogramm des öffentlichen Dienstes in Hessen | 8 |
| 2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger des Landes Hessen 2008 bis 2015 | 9 |
| 3. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 bis 2015 | 10 |

III. Tabellen

A. Überblick über die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger in Hessen

- | | |
|--|----|
| 1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger in Hessen 2008 – 2015 nach Beschäftigungsbereichen, Art der Versorgung und Geschlecht insgesamt | 12 |
| Versorgungsempfängerinnen und –empfänger in Hessen 2008 – 2015 nach Beschäftigungsbereichen, Art der Versorgung und Geschlecht darunter Frauen | 13 |
| 2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger insgesamt in Hessen am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung | 14 |

B. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landesbereichs

- | | |
|---|----|
| 1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger des Landes in Hessen am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung | 15 |
| 2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB) in Hessen am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung | 16 |
| 3. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen am 1. Januar 2015 nach Altersgruppen und Art der Versorgung | 17 |

4. Zugänge von Ruhegehaltsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen im Jahr 2014 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles 18

C. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Sozialversicherungsträger

1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Sozialversicherungsträger in Hessen am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 19
2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht nach SGB in Hessen am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 20

D. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Kommunalbereichs

1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 21
2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Zweckverbände in Hessen am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 22
3. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter kommunaler Aufsicht in Hessen am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 23
4. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2015 nach Altersgruppen und Art der Versorgung 24
5. Zugänge von Ruhegehaltsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen im Jahr 2014 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles 25

I. Grundlagen und Methoden

I. Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der Versorgungsempfängerstatistik sind das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Mit der Versorgungsempfängerstatistik werden die Angaben zu § 7 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes erhoben.

Auskunftspflichtig zur Versorgungsempfängerstatistik sind nach § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BstatG:

- bei den Ländern die zuständigen Landesministerinnen/-minister und –senatorinnen/-senatoren oder die Leiterinnen/Leiter der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen,
- bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden, den Zweckverbänden, den Sozialversicherungsträgern unter Aufsicht des Landes sowie den rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform die Leiterinnen/Leiter dieser Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen.

2. Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Versorgungsempfängerstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 1. Januar als Totalerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems.

Die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik sind Grundlage für politische Entscheidungen, für Änderungen und zur Weiterentwicklung des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsrechts. Die dort zu treffenden Regelungen erfordern sehr detaillierte statistische Ergebnisse, die den jeweils gefragten Sachverhalt eingehend beleuchten. Außerdem werden die Ergebnisse für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung des Personalbedarfs verwendet. Die Versorgungsempfängerstatistik bildet zudem eine wichtige Datengrundlage für Änderungen des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Sie ist wichtige Basis für Vorausberechnungen über die Höhe der zukünftigen Versorgungsausgaben. Die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik dienen ferner der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes und der Länder und sie sind Grundlage für Struktur- und Organisationsuntersuchungen.

Der Berichtskreis der Versorgungsempfängerstatistik umfasst das Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Sozialversicherungsträger, der Zweckverbände sowie der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

Folgende Erhebungsmerkmale werden erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,

3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles,
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat,
12. Versorgungsabschlag.

Wegen der Geheimhaltung wurden alle Tabellen einer Fünfferrundung unterzogen, d.h. wenn die letzte Stelle 2,5 oder größer ist, wird die Ziffer zur 5 – ist sie kleiner als 2,5, wird sie zur 0.

3. Erläuterung der Begriffe

Beschäftigungsbereich

Es wird zwischen Landesbereich, Sozialversicherungsträger und Kommunalbereich unterschieden, die sich weiter untergliedern (siehe Struktogramm Seite 6):

Landesbereich

Zum Landesbereich gehören der Kernhaushalt und die Sonderrechnungen des Landes sowie die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB). In Hessen gehören dazu vor allem die Hochschulen (außer den Verwaltungsfachhochschulen), die 2001 aus dem Kernhaushalt des Landes ausgegliedert wurden.

Sozialversicherungsträger

Hierzu zählen die Träger der Sozialversicherung unter Aufsicht des Landes sowie die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform nach SGB.

Kommunalbereich

Zum Kommunalbereich gehören der Kernhaushalt und die Sonderrechnungen der Gemeinden, Gemeindeverbände, die Zweckverbände und die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter kommunaler Aufsicht.

Laufbahngruppen

Die Beamtinnen/Beamte werden unter Berücksichtigung ihres Bildungsabschlusses der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet. Man unterscheidet folgende Laufbahngruppen: einfacher Dienst, mittlerer Dienst, gehobener Dienst und höherer Dienst.

Art der Versorgung

Zu den Versorgungsbezügen gehören Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld, Waisengeld und Übergangsgeld.

Empfängerinnen und Empfänger von Ruhegehalt

Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter, Soldatinnen/Soldaten und Reichsarbeitsdienstführer im Ruhestand, ehemalige Angestellte und Arbeiterinnen/Arbeiter mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

Empfängerinnen und Empfänger von Witwen-/Witwergeld.

Hinterbliebene von im Dienst Verstorbenen und von verstorbenen Ruhegehaltsempfängerinnen/-empfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten (einschl. Hinterbliebenenversorgung von eingetragenen Lebenspartnern mit gesetzlicher Grundlage).

Empfängerinnen und Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängerinnen/-empfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten, soweit sie Waisengeld in Höhe von 12 % (Halbwaisen), 20 % (Vollwaisen) oder 30 % (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

Rechtsgrundlage der Versorgung

Man unterscheidet folgende Gruppen: Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Versorgung nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131) und Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen.

Empfängerinnen und Empfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

Hierzu zählen ehemalige Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter und Soldatinnen/Soldaten sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamtinnen/Beamten und Empfängerinnen/Empfänger von Ruhegehalt.

Empfängerinnen und Empfänger nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131)

Nach dem Zweiten Weltkrieg nicht übernommene Beamtinnen/Beamte, Berufssoldaten der früheren Wehrmacht, Führer des Reichsarbeitsdienstes und sonstige Bedienstete mit Beamtenversorgung sowie ihre Hinterbliebenen.

Empfängerinnen und Empfänger nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieherinnen/Bezieher von Amtsgehalt (Bundespräsidentinnen/Bundespräsidenten, Bundeskanzlerinnen/Bundeskanzler, Ministerpräsidentinnen/Ministerpräsidenten der Länder, Ministerinnen/Minister, Senatorinnen/Senatoren, Parlamentarische Staatssekretärinnen/Staatsekretäre) und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren, sowie ihre Hinterbliebenen.

Gründe für den Eintritt des Versorgungsfalles

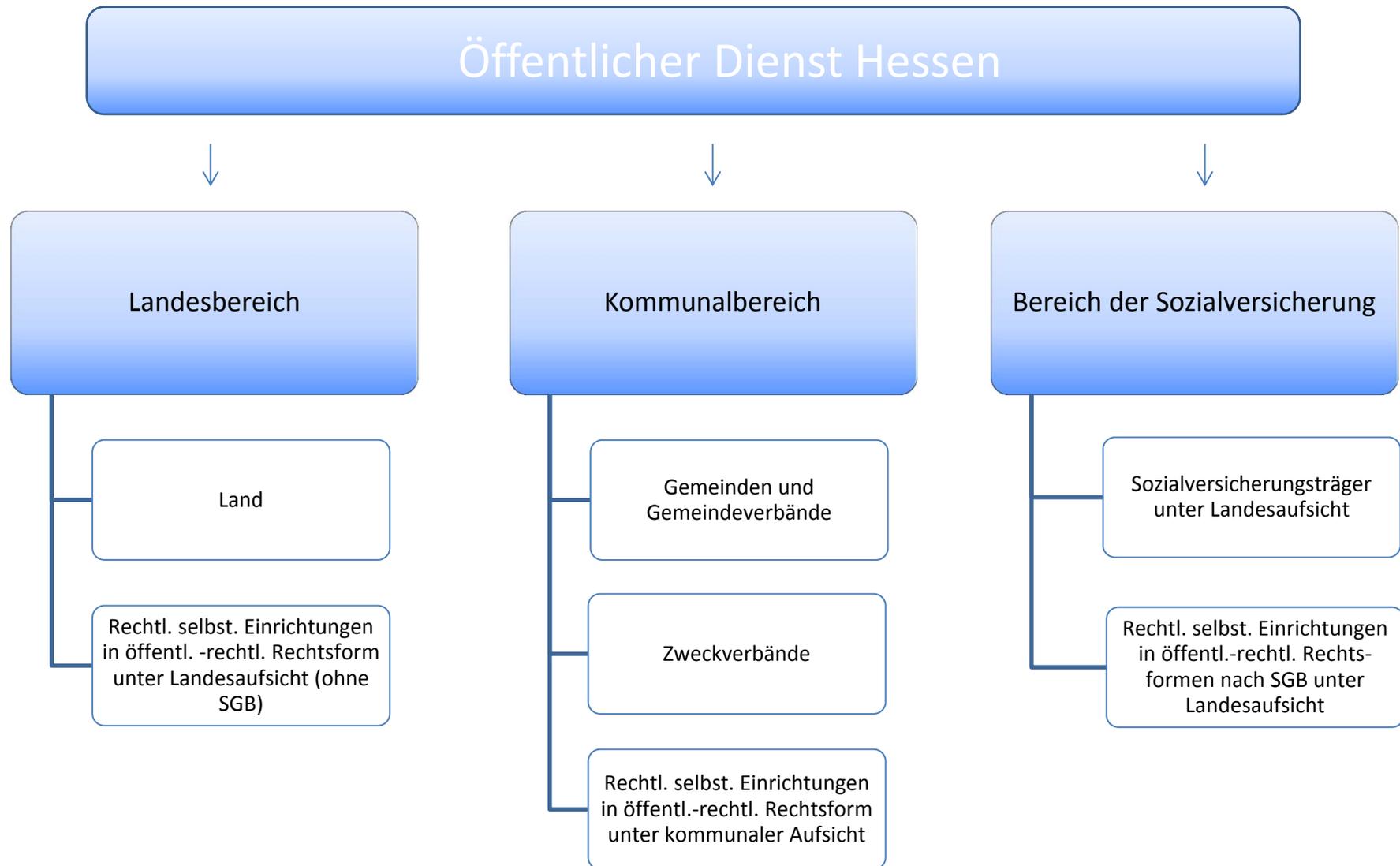
Zu den Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles zählen: Dienstunfähigkeit, Altersgrenze, Tod einer aktiven Beamtin/eines aktiven Beamten oder Ruhegehaltsempfängers (und ein paar seltene sonstige, wie Ablauf der festgesetzten Dienstzeit, Vorruhestand, einstweiliger Ruhestand).

Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand. Dabei unterscheidet man zwischen:

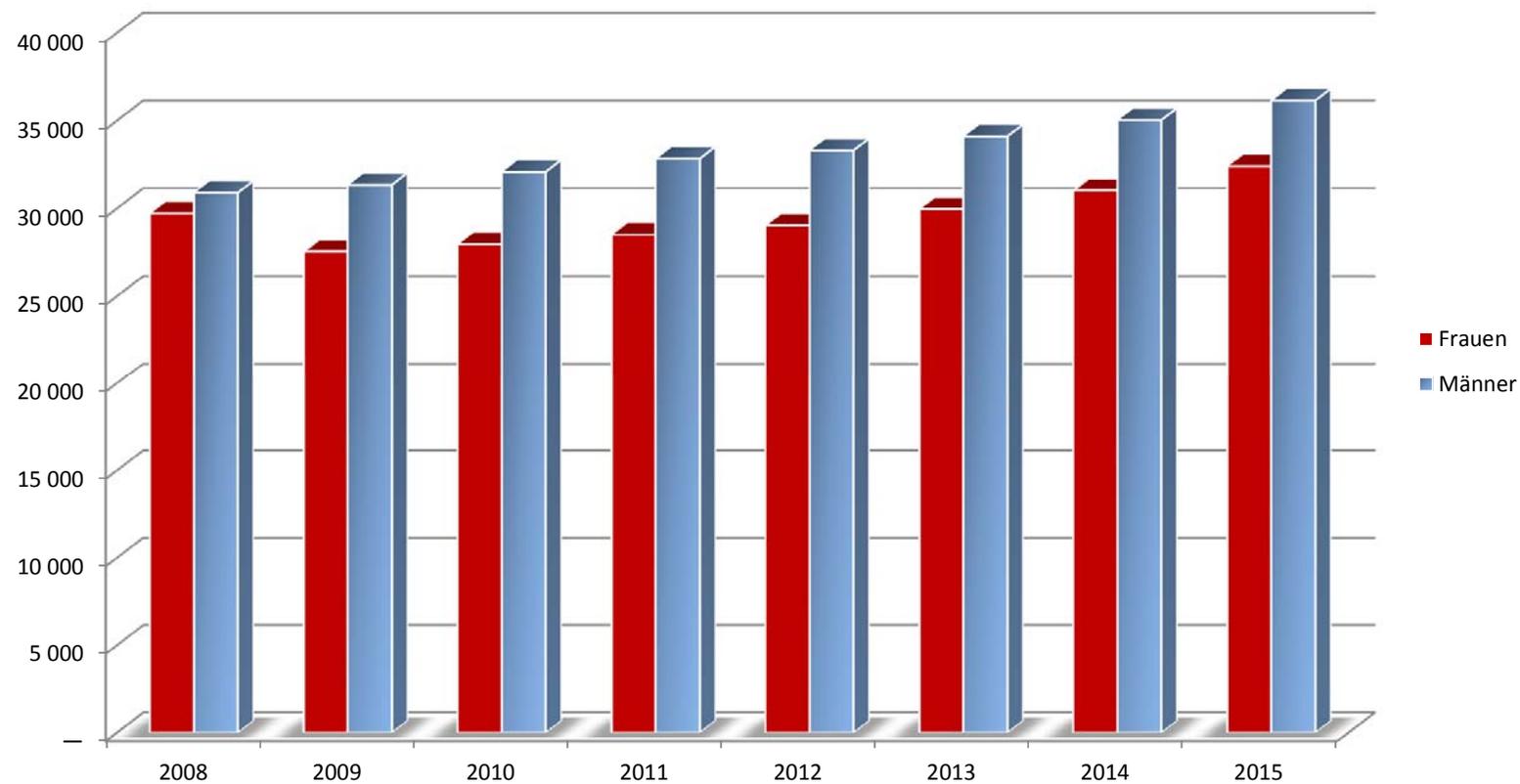
- Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr),
- Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag,
- Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze,
- Allgemeine Antragsaltersgrenze,
- Gesetzliche Regelaltersgrenze,
- Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr,
- Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag.

II. Diagramme



Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landes Hessen 2008 bis 2015

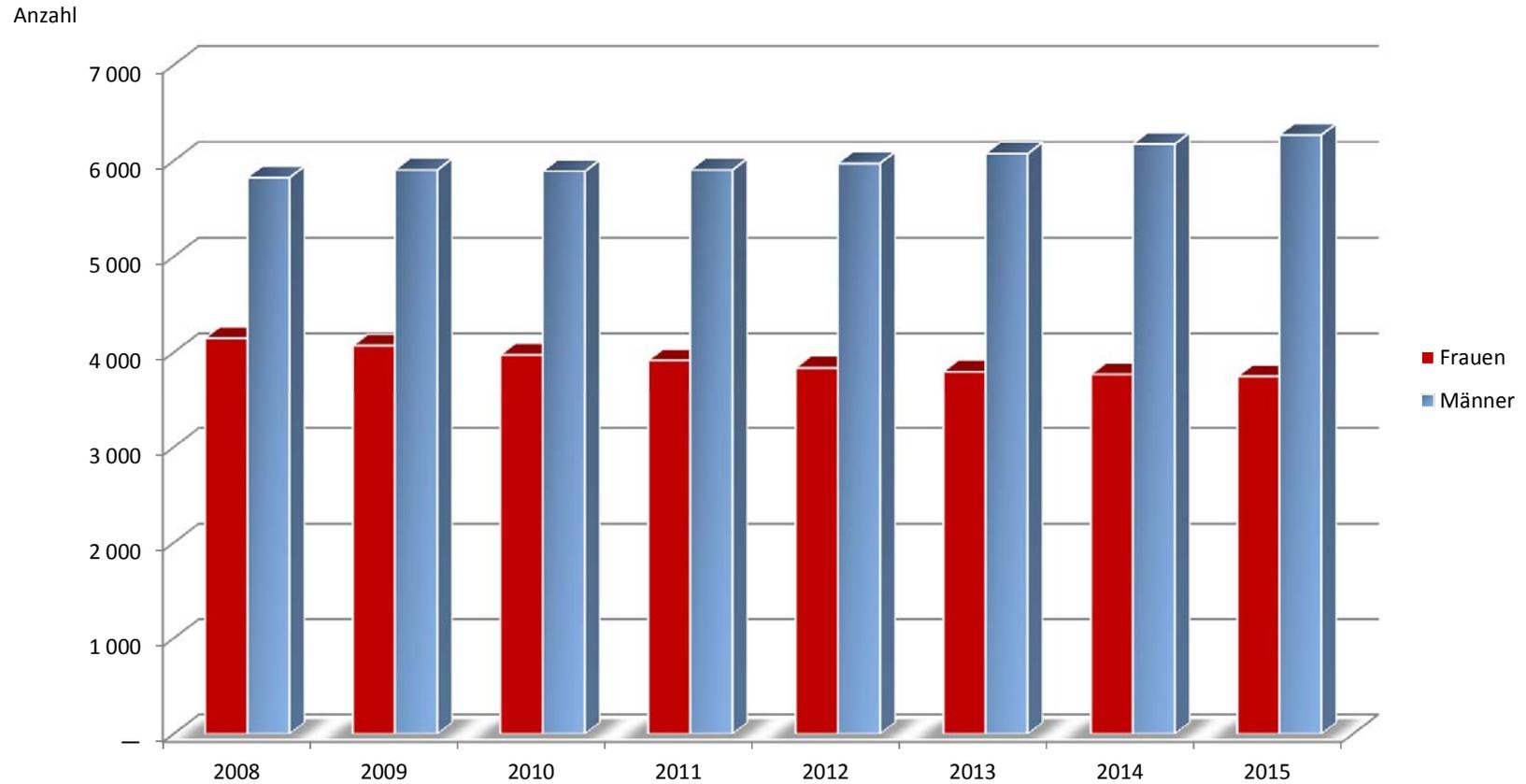
Anzahl



Quelle: Versorgungsempfängerstatistik

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2017. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 bis 2015



Quelle: Versorgungsempfängerstatistik

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2017. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

III. Tabellenteil

**A.1. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen in Hessen 2008 bis 2015 nach
Beschäftigungsbereichen, Art der Versorgung und Geschlecht
insgesamt**

Beschäftigungsbereich und Art der Versorgung	jeweils zum 1. Januar							
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Insgesamt	73 655	72 120	73 390	74 820	76 060	77 780	79 905	82 590
Land	60 620	58 865	60 055	61 340	62 335	64 070	66 035	68 560
Ruhegehaltsempfänger	42 790	43 875	45 285	46 715	47 855	49 660	51 705	54 160
Witwen-/Witwergeldempfänger	16 350	13 650	13 475	13 360	13 255	13 210	13 170	13 235
Waisengeldempfänger	1 480	1 345	1 295	1 265	1 225	1 200	1 160	1 165
Gemeinden, Gemeindenverbände	9 975	9 975	9 865	9 815	9 815	9 880	9 940	10 020
Ruhegehaltsempfänger	6 280	6 385	6 405	6 420	6 510	6 645	6 790	6 940
Witwen-/Witwergeldempfänger	3 470	3 375	3 260	3 190	3 095	3 025	2 950	2 890
Waisengeldempfänger	225	215	200	205	210	205	200	190
Zweckverbände	145	155	155	160	160	170	185	190
Ruhegehaltsempfänger	125	130	130	135	135	140	150	155
Witwen-/Witwergeldempfänger	20	25	25	25	25	30	30	35
Waisengeldempfänger	0	0	0	0	0	0	5	5
Sozialversicherungsträger	2 020	2 020	2 000	1 875	1 850	1 635	1 615	1 600
Ruhegehaltsempfänger	1 335	1 340	1 340	1 265	1 255	1 100	1 090	1 085
Witwen-/Witwergeldempfänger	645	635	620	570	560	510	500	490
Waisengeldempfänger	40	40	40	40	35	25	25	30
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB)	895	1 105	1 320	1 630	1 800	1 910	2 025	2 120
Ruhegehaltsempfänger	775	955	1 140	1 335	1 465	1 540	1 625	1 710
Witwen-/Witwergeldempfänger	115	135	165	265	300	330	360	375
Waisengeldempfänger	10	10	15	30	30	35	40	35
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter kommunaler Aufsicht	.	.	.	.	5	25	25	25
Ruhegehaltsempfänger	.	.	.	.	5	15	15	20
Witwen-/Witwergeldempfänger	.	.	.	.	0	5	5	5
Waisengeldempfänger	.	.	.	.	0	5	0	0
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter Landesaufsicht nach SGB	.	.	.	.	.	95	85	75
Ruhegehaltsempfänger	.	.	.	.	.	55	50	45
Witwen-/Witwergeldempfänger	.	.	.	.	.	40	35	30
Waisengeldempfänger	.	.	.	.	.	0	0	0

**A.1. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen in Hessen 2008 bis 2015 nach
Beschäftigungsbereichen, Art der Versorgung und Geschlecht
darunter Frauen**

Beschäftigungsbereich und Art der Versorgung	jeweils zum 1. Januar							
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Zusammen	34 860	32 650	33 035	33 595	34 140	35 035	36 080	37 490
Land	29 720	27 530	27 970	28 510	29 030	29 965	31 005	32 410
Ruhegehaltsempfänger	13 415	14 035	14 715	15 440	16 145	17 200	18 350	19 745
Witwen-/Witwergeldempfänger	15 575	12 840	12 635	12 460	12 295	12 195	12 100	12 095
Waisengeldempfänger	730	655	625	610	590	565	555	570
Gemeinden, Gemeindenverbände	4 150	4 070	3 975	3 915	3 840	3 800	3 770	3 750
Ruhegehaltsempfänger	600	620	645	655	675	710	755	805
Witwen-/Witwergeldempfänger	3 440	3 345	3 230	3 160	3 060	2 990	2 915	2 855
Waisengeldempfänger	110	110	100	100	105	100	100	90
Zweckverbände	30	35	35	35	35	40	45	50
Ruhegehaltsempfänger	5	10	10	10	10	10	15	15
Witwen-/Witwergeldempfänger	20	25	25	25	25	30	30	35
Waisengeldempfänger	0	0	0	0	0	0	0	0
Sozialversicherungsträger	810	810	795	720	710	650	645	640
Ruhegehaltsempfänger	155	165	170	140	145	140	145	150
Witwen-/Witwergeldempfänger	640	630	610	560	550	500	485	475
Waisengeldempfänger	15	15	15	15	15	10	10	15
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB)	150	200	255	415	455	505	550	580
Ruhegehaltsempfänger	35	60	90	145	140	160	175	190
Witwen-/Witwergeldempfänger	110	135	160	260	300	325	355	370
Waisengeldempfänger	5	5	5	10	15	20	20	20
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter kommunaler Aufsicht	.	.	.	.	0	10	10	10
Ruhegehaltsempfänger	.	.	.	.	0	5	5	5
Witwen-/Witwergeldempfänger	.	.	.	.	0	5	5	5
Waisengeldempfänger	.	.	.	.	0	0	0	0
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter Landesaufsicht nach SGB	.	.	.	.	.	65	60	55
Ruhegehaltsempfänger	.	.	.	.	.	30	25	20
Witwen-/Witwergeldempfänger	.	.	.	.	.	35	35	30
Waisengeldempfänger	.	.	.	.	.	0	0	0

**A. 2. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen insgesamt in Hessen am 1. Januar 2015
nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	82 595	64 115	17 060	1 420
Höherer Dienst	32 935	25 030	7 340	565
Gehobener Dienst	40 475	33 335	6 500	640
Mittlerer Dienst	8 540	5 360	2 975	205
Einfacher Dienst	555	345	200	10
Sonstige	90	45	40	5
nach Beamtenversorgungsrecht	81 335	63 255	16 680	1 395
Höherer Dienst	32 715	24 870	7 285	565
Gehobener Dienst	39 760	32 840	6 295	630
Mittlerer Dienst	8 285	5 200	2 890	195
Einfacher Dienst	555	345	200	10
Sonstige	20	10	10	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	1 255	855	375	25
Höherer Dienst	220	160	60	0
Gehobener Dienst	710	500	205	10
Mittlerer Dienst	255	160	85	10
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	70	35	30	5
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	37 490	20 930	15 865	695
Höherer Dienst	13 080	5 865	6 930	285
Gehobener Dienst	20 335	14 270	5 770	300
Mittlerer Dienst	3 800	770	2 925	105
Einfacher Dienst	215	15	200	5
Sonstige	55	10	40	5
nach Beamtenversorgungsrecht	37 000	20 825	15 490	685
Höherer Dienst	13 010	5 850	6 870	285
Gehobener Dienst	20 090	14 230	5 565	295
Mittlerer Dienst	3 670	730	2 845	100
Einfacher Dienst	215	15	200	5
Sonstige	10	0	10	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	490	105	370	15
Höherer Dienst	75	15	55	0
Gehobener Dienst	240	35	200	5
Mittlerer Dienst	130	40	80	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	45	10	30	5
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

B. 1. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des Landes in Hessen am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	68 560	54 160	13 235	1 165
Höherer Dienst	26 975	20 520	5 955	500
Gehobener Dienst	35 045	29 565	4 965	520
Mittlerer Dienst	5 995	3 735	2 125	140
Einfacher Dienst	535	340	190	5
Sonstige	5	0	5	0
nach Beamtenversorgungsrecht	68 500	54 115	13 225	1 165
Höherer Dienst	26 925	20 480	5 945	495
Gehobener Dienst	35 045	29 565	4 965	520
Mittlerer Dienst	5 995	3 735	2 125	140
Einfacher Dienst	535	340	190	5
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	55	40	15	0
Höherer Dienst	50	40	10	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	0	5	0
darunter Frauen				
Zusammen	32 410	19 745	12 095	570
Höherer Dienst	11 280	5 475	5 555	250
Gehobener Dienst	18 185	13 685	4 260	240
Mittlerer Dienst	2 735	575	2 085	75
Einfacher Dienst	205	15	190	5
Sonstige	5	0	5	0
nach Beamtenversorgungsrecht	32 385	19 735	12 080	570
Höherer Dienst	11 260	5 460	5 550	250
Gehobener Dienst	18 185	13 685	4 260	240
Mittlerer Dienst	2 735	575	2 085	75
Einfacher Dienst	205	15	190	5
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	25	10	10	0
Höherer Dienst	20	10	5	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	0	5	0

B. 2. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB) in Hessen am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	2 120	1 710	375	35
Höherer Dienst	1 955	1 575	350	35
Gehobener Dienst	130	115	20	0
Mittlerer Dienst	25	20	5	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	5	5	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	2 115	1 705	375	35
Höherer Dienst	1 955	1 570	350	35
Gehobener Dienst	130	115	20	0
Mittlerer Dienst	25	20	5	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	5	5	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	580	190	370	20
Höherer Dienst	500	140	345	20
Gehobener Dienst	65	45	20	0
Mittlerer Dienst	10	5	5	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	580	190	370	20
Höherer Dienst	500	140	345	20
Gehobener Dienst	65	45	20	0
Mittlerer Dienst	10	5	5	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

B. 3. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen am 1. Januar 2015 nach Altersgruppen und Art der Versorgung

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	68 500	54 115	13 225	1 165
unter 15	170	0	0	170
15 bis unter 20	215	0	0	215
20 bis unter 25	325	0	0	325
25 bis unter 30	190	0	0	190
30 bis unter 35	40	15	5	20
35 bis unter 40	100	60	25	15
40 bis unter 45	265	190	50	20
45 bis unter 50	455	310	125	25
50 bis unter 55	795	500	250	40
55 bis unter 60	1 780	1 235	500	45
60 bis unter 65	7 340	6 450	855	35
65 bis unter 70	15 720	14 470	1 235	20
70 bis unter 75	16 155	14 180	1 955	20
75 bis unter 80	11 280	9 055	2 205	15
80 bis unter 85	5 540	3 730	1 805	5
85 bis unter 90	4 720	2 495	2 225	0
90 bis unter 95	2 810	1 225	1 585	0
95 und mehr	600	200	400	0
darunter Frauen				
Zusammen	32 385	19 735	12 080	570
unter 15	100	0	0	100
15 bis unter 20	100	0	0	100
20 bis unter 25	165	0	0	165
25 bis unter 30	95	0	0	95
30 bis unter 35	20	10	5	5
35 bis unter 40	65	35	20	10
40 bis unter 45	165	115	45	5
45 bis unter 50	270	155	105	10
50 bis unter 55	445	220	220	10
55 bis unter 60	1 020	560	440	20
60 bis unter 65	3 480	2 735	730	15
65 bis unter 70	7 120	6 060	1 050	10
70 bis unter 75	6 680	4 990	1 680	10
75 bis unter 80	4 620	2 590	2 020	10
80 bis unter 85	2 610	910	1 700	5
85 bis unter 90	2 905	780	2 125	0
90 bis unter 95	2 040	495	1 545	0
95 und mehr	480	85	390	0

B. 4. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen im Jahr 2014 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte/-innen und Richter insgesamt	davon		
		im Schuldienst	im Vollzugsdienst	in übrigen Bereichen
Insgesamt				
Insgesamt	3 760	2 670	470	615
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	40	10	20	10
45 bis unter 50 Jahre	35	15	15	10
50 bis unter 55 Jahre	70	25	25	20
55 bis unter 60 Jahre	110	60	30	20
60 Jahre und älter	105	85	0	15
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	340	0	340	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	35	0	35	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	475	370	5	105
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 440	1 215	0	225
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 060	860	0	200
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	45	30	0	10
Einstweiliger Ruhestand	5	0	0	5
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	0	0	0	0
Sonstige Gründe	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	1 720	1 545	25	145
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	25	10	10	5
45 bis unter 50 Jahre	20	10	5	5
50 bis unter 55 Jahre	35	20	5	10
55 bis unter 60 Jahre	55	50	0	10
60 Jahre und älter	60	55	0	5
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	10	0	10	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	240	210	0	30
Allgemeine Antragsaltersgrenze	825	770	0	55
Gesetzliche Regelaltersgrenze	435	405	0	30
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	15	15	0	5
Einstweiliger Ruhestand	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	0	0	0	0
Sonstige Gründe	0	0	0	0

**C. 1. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Sozialversicherungsträger in Hessen
am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	1 600	1 085	490	30
Höherer Dienst	325	220	105	0
Gehobener Dienst	970	680	275	15
Mittlerer Dienst	305	185	105	10
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	490	320	160	10
Höherer Dienst	160	105	55	0
Gehobener Dienst	280	190	80	10
Mittlerer Dienst	50	25	25	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	1 110	765	325	20
Höherer Dienst	165	115	50	0
Gehobener Dienst	690	490	190	10
Mittlerer Dienst	255	160	85	10
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	640	150	475	15
Höherer Dienst	125	25	100	0
Gehobener Dienst	355	75	270	5
Mittlerer Dienst	160	45	105	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	225	65	155	5
Höherer Dienst	70	20	50	0
Gehobener Dienst	125	40	80	5
Mittlerer Dienst	30	5	25	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	415	85	320	10
Höherer Dienst	55	5	50	0
Gehobener Dienst	230	35	190	5
Mittlerer Dienst	130	40	80	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

C. 2. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht nach SGB in Hessen am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	75	45	30	0
Höherer Dienst	75	45	30	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	75	45	30	0
Höherer Dienst	75	45	30	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	55	20	30	0
Höherer Dienst	50	20	30	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	55	20	30	0
Höherer Dienst	50	20	30	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

**D. 1. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Gemeinden und Gemeindeverbände
in Hessen am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	10 020	6 940	2 890	190
Höherer Dienst	3 470	2 560	880	30
Gehobener Dienst	4 245	2 920	1 230	95
Mittlerer Dienst	2 215	1 420	740	55
Einfacher Dienst	15	5	10	0
Sonstige	80	40	35	5
nach Beamtenversorgungsrecht	9 940	6 905	2 855	180
Höherer Dienst	3 470	2 560	880	30
Gehobener Dienst	4 225	2 910	1 220	95
Mittlerer Dienst	2 215	1 420	740	55
Einfacher Dienst	15	5	10	0
Sonstige	20	10	10	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	80	40	40	5
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	20	10	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	60	30	25	5
darunter Frauen				
Zusammen	3 750	805	2 855	90
Höherer Dienst	1 090	200	875	15
Gehobener Dienst	1 700	450	1 205	45
Mittlerer Dienst	900	145	725	25
Einfacher Dienst	10	0	10	0
Sonstige	50	10	35	5
nach Beamtenversorgungsrecht	3 700	795	2 815	90
Höherer Dienst	1 090	200	875	15
Gehobener Dienst	1 690	445	1 195	45
Mittlerer Dienst	900	145	725	25
Einfacher Dienst	10	0	10	0
Sonstige	10	0	10	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	55	15	40	5
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	10	0	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	40	10	25	5

**D. 2. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Zweckverbände in Hessen
am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	190	155	35	5
Höherer Dienst	115	95	25	0
Gehobener Dienst	70	55	10	5
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	190	150	35	5
Höherer Dienst	115	95	25	0
Gehobener Dienst	70	55	10	5
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	5	5	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	50	15	35	0
Höherer Dienst	30	5	25	0
Gehobener Dienst	20	5	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	50	15	35	0
Höherer Dienst	30	5	25	0
Gehobener Dienst	20	5	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

D. 3. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter kommunaler Aufsicht in Hessen am 1. Januar 2015 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	25	20	5	0
Höherer Dienst	15	10	0	0
Gehobener Dienst	10	5	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	25	20	5	0
Höherer Dienst	15	10	0	0
Gehobener Dienst	10	5	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	10	5	5	0
Höherer Dienst	5	0	0	0
Gehobener Dienst	5	5	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	10	5	5	0
Höherer Dienst	5	0	0	0
Gehobener Dienst	5	5	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

D. 4 . Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2015 nach Altersgruppen und Art der Versorgung

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	9 940	6 905	2 855	180
unter 15	15	0	0	15
15 bis unter 20	40	0	0	40
20 bis unter 25	55	0	0	55
25 bis unter 30	15	0	0	15
30 bis unter 35	10	5	0	5
35 bis unter 40	15	10	5	5
40 bis unter 45	40	35	5	5
45 bis unter 50	120	95	20	0
50 bis unter 55	295	230	60	10
55 bis unter 60	450	335	100	10
60 bis unter 65	915	770	135	5
65 bis unter 70	1 770	1 560	205	10
70 bis unter 75	1 805	1 485	310	5
75 bis unter 80	1 655	1 160	490	5
80 bis unter 85	965	540	425	0
85 bis unter 90	1 080	475	605	0
90 bis unter 95	570	170	395	0
95 und mehr	130	30	100	0
darunter Frauen				
Zusammen	3 700	795	2 815	90
unter 15	10	0	0	10
15 bis unter 20	20	0	0	20
20 bis unter 25	25	0	0	25
25 bis unter 30	5	0	0	5
30 bis unter 35	5	5	0	0
35 bis unter 40	10	5	5	0
40 bis unter 45	20	15	5	0
45 bis unter 50	65	45	20	0
50 bis unter 55	145	90	50	5
55 bis unter 60	220	115	95	5
60 bis unter 65	235	100	130	5
65 bis unter 70	345	140	200	5
70 bis unter 75	410	95	310	5
75 bis unter 80	570	85	485	0
80 bis unter 85	455	35	425	0
85 bis unter 90	640	40	600	0
90 bis unter 95	415	20	395	0
95 und mehr	105	5	100	0

D. 5. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht bei Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen im Jahr 2014 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte/-innen insgesamt	im Schuldienst	im Vollzugsdienst	in übrigen Bereichen
Insgesamt				
Insgesamt	370	0	30	340
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	5	0	0	5
45 bis unter 50 Jahre	5	0	5	5
50 bis unter 55 Jahre	20	0	0	15
55 bis unter 60 Jahre	30	0	0	25
60 Jahre und älter	5	0	0	5
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	25	0	25	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	50	0	0	50
Allgemeine Antragsaltersgrenze	125	0	0	125
Gesetzliche Regelaltersgrenze	60	0	0	60
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	5	0	0	5
Einstweiliger Ruhestand	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	40	0	0	40
Sonstige Gründe	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	70	0	0	70
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	5	0	0	0
45 bis unter 50 Jahre	0	0	0	0
50 bis unter 55 Jahre	15	0	0	15
55 bis unter 60 Jahre	15	0	0	15
60 Jahre und älter	0	0	0	0
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	0	0	0	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	5	0	0	5
Allgemeine Antragsaltersgrenze	25	0	0	25
Gesetzliche Regelaltersgrenze	10	0	0	10
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Einstweiliger Ruhestand	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	0	0	0	0
Sonstige Gründe	0	0	0	0

Ausgewählte Strukturdaten aus Bevölkerung und Wirtschaft

■ Die jährlich herausgegebene „Hessische Gemeindestatistik“ enthält nach Vorbemerkungen und begrifflichen Erläuterungen insgesamt 285 Merkmale für jede hessische Gemeinde, und zwar aus den Bereichen:

Gebiet und Bevölkerung

Fläche – Wohnbevölkerung insgesamt sowie deutsche und nichtdeutsche Bevölkerung – Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegung

Beschäftigung

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt, beschäftigte ausländische Arbeitnehmer und Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche – Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben – Rindvieh- und Schweinehaltung – Flächennutzung

Verarbeitendes Gewerbe

Betriebe und Beschäftigte nach Hauptgruppen

Bauwirtschaft

Bauhauptgewerbe – Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Bestand an Wohnungen und Wohngebäuden

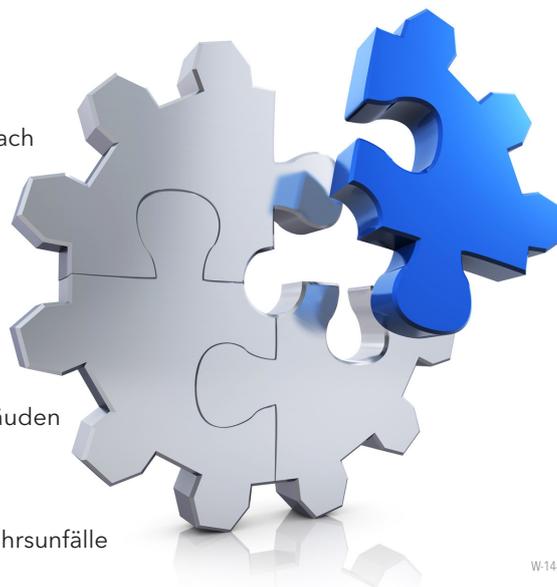
Verkehr

Tourismus und Straßenverkehrsunfälle

Finanzen und Steuern

U. a. Einnahmen, Ausgaben, Schuldenstand und -tilgung, Steuereinnahmen, Realsteueraufbringungskraft und Realsteuerhebesätze – Finanzausgleich – Personalstand – Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik sowie der Umsatzsteuerstatistik

Sämtliche Daten sind auch für das Land Hessen, für die Landkreise und die Regierungsbezirke sowie für den Regionalverband FrankfurtRheinMain nachgewiesen. Ein alphabetisches Verzeichnis der Gemeinden erleichtert die Benutzung.



W-146-17



Aktuelle Angaben über die neuesten Ausgaben sowie Preise finden Sie im Internet oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.

Bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder direkt bei uns.
Hessisches Statistisches Landesamt, 65175 Wiesbaden
Telefon: 0611 3802-950 · Fax: 0611 3802-992
E-Mail: vertrieb@statistik.hessen.de
Internet: <https://statistik.hessen.de>



Printversion:
DIN A 4, kartoniert,
ca. 240 Seiten



Online:
PDF-Format
mit Excel-Anhang,
kostenloser Download

Bildnachweis:

Zahnrad – Puzzle blau © arahan – Fotolia.com, printer icon,
pdf icon © Alex White – Fotolia.com